

**Spitex**  
Stadt und Land  
... alles aus einer Hand!  
Unsere Filiale in Ihrer Region  
Telefon 041 710 14 18  
www.homecare.ch

für energieeffiziente Gebäudehüllen  
**BORTIS**  
Dächer und Fassaden  
Gewerbestrasse 5, 6340 Baar  
Telefon 041 761 19 55  
Fax 041 761 19 39  
info@bortis-gebäudehüllen.ch  
www.bortis-gebäudehüllen.ch

# Zugerbieter

Eine Lokalausgabe der Zuger Presse

UNABHÄNGIGE WOCHENZEITUNG FÜR BAAR UND ALLENWINDEN **BAAR** AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDE BAAR

MALER **BLASER**  
Wenn es zu bunt wird, muss man Farbe bekennen.  
Josef Imbach  
maler-blaser.ch

**M. Hegglin AG**  
GARAGE BAAR ZG  
Langgasse 6 Tel. 041 761 23 44  
Fax 041 761 23 43 **AGVS**  
Saison ZUG

**GYSI**  
Mehr als Metall seit 1900  
Zugerstrasse 30  
6340 Baar  
Tel. +41 41 768 41 44  
Fax +41 41 768 41 42  
hks@gysi.ch  
www.gysi.ch  
Heizung | Kälte | Sanitär  
Nab bei Ihnen. Sofort. Immer.  
7 x 24 Std. Service | Pikett.  
Jetzt aktuell: Boilerentkalkungen & Heizkesselsanierungen.

## Verein Frohes Alter

# Wer soll das Alterszentrum Bahnmatte bauen?

**Die Gebäude Bahnmatte und Martinspark sind im Besitz der Einwohnergemeinde. Dieser Umstand soll sich allerdings in absehbarer Zeit ändern.**

Claudia Schneider Cissé

Der Verein Frohes Alter (VFA) hat seit Jahren die Trägerschaft für die Altersheimen Baar inne. An seiner Versammlung vor einem Jahr beantragte der Vorstand des VFA weitgehende Statutenänderungen. Unter anderem ging es darum, dass die Baarer Sozialvorsteherin Berty Zeiter wie auch Barbara Hotz, Leiterin der gemeindlichen Fachstelle Gesundheit/Alter, ihre Doppelfunktion als gleichzeitige Mitglieder im Vorstand des VFA aufgeben wollen. «Die Herausforderung für beide war, dass sie gleichzeitig die Interessen der Gemeinde als Geldgeberin und jene der Altersheime als Nehmerinnen zu vertreten hatten», blickt Hanspeter Uster zurück. Der Alt Regierungrat ist Präsident des VFA. Sein Ziel war es, neue Vorstandsmitglieder zu finden, die fachliches Know-how einbringen können: einerseits im Hinblick auf die strategische Dienstleistungspolitik der Altersheime, andererseits suchte der Vorstand Unterstützung für den Bereich Liegenschaftsunterhalt und Bau.

### Verein wird drei neue Mitglieder für den Vorstand präsentieren

«An der Versammlung vom Mittwoch, 21. Juni, können wir nun drei neue Mitglieder zur Wahl vorschlagen», freut sich Hanspeter Uster. Es sind dies Rosmarie Müller und Peter Pfister, die dank ihres gemeinsamen Architekturbüros langjährige Erfahrung im Bereich



Hanspeter Uster (links) und Andreas Hotz diskutieren vor dem Altersheim Bahnmatte über die Zukunft des Vereins Frohes Alter. Am Mittwoch, 21. Juni, findet die Mitgliederversammlung statt. Bild: Daniel Frischherz

Planung/Bau einbringen können. Und die Bürgerschreiberin Iris Pop weist Erfahrung in der Leitung eines Altersheims aus. Bereits seit November arbeiten die drei als Gäste im Verein mit.

### Verein soll eine gemeinnützige Aktiengesellschaft werden

Eigentlich wollte auch Hanspeter Uster in diesem Jahr als Präsident des VFA zurück-

treten. «Es hat sich jedoch gezeigt, dass der Moment dafür schlecht ist», so Uster. Denn der Verein will seine Strukturen weiter verändern. Deshalb hat der VFA zusammen mit Vertretern der Gemeinde den Rat von externen Fachleuten gesucht. «Bezüglich der künftigen Rechtsform der Trägerschaft wurden verschiedene Optionen geprüft», erzählt Uster. Und Gemeindepräsident

Andreas Hotz erklärt, dass sich eine Aktiengesellschaft mit gemeinnützigem Zweck (gAG) als sinnvollste Rechtsform erweist: «Diese Rechtsform hat beispielsweise auch das Kantonsparlament. Es bedeutet, dass nicht gewinnorientiert gearbeitet wird und keine Dividenden ausgeschüttet werden.» Der Vorteil einer gAG ist, dass die Gemeinde ihre beiden Häuser als Hauptaktionärin

einbringen kann. Der VFA sowie die Altersheime können sich mit ihren Vermögenswerten am Aktienkapital beteiligen.

Geprüft wurde auch die Rechtsform einer Genossenschaft. «Dann hätte die Gemeinde aber nur eine Stimme wie jedes andere Genossenschaftsmitglied. Auch wäre es schwierig, an Kapital zu kommen», gibt Uster zu bedenken. «Und eine Stiftung wäre ein zu starres Gebilde, das unter anderem ehrenamtliches Arbeiten vorschreiben würde», ergänzt Hotz und stellt klar: «Der Gemeinderat akzeptiert die Überführung in eine gAG. Wie diese im Detail ausgestaltet wird, muss noch angeschaut werden.»

### Entscheid über Einlage der Häuser wird an der Urne fallen

Die Rechtsform der gAG wird für die Trägerschaft der Altersheime neue Finanzierungs- und Verantwortlichkeitsmodelle zur Folge haben. Angedacht ist, dass die Gemeinde weiterhin Besitzerin der Grundstücke bleibt, auf denen die Altersheime stehen, und dieses Land im Baurecht der gAG zur Verfügung stellt. Mit den Gebäuden als Sacheinlagen kann sich die Gemeinde wie erwähnt als Mehrheitsaktionärin an der gAG beteiligen. «Für diesen Entscheid braucht es dann aber eine Urnenabstimmung», stellt Andreas Hotz klar. Diese dürfte im Herbst 2018 oder im Frühjahr 2019 anstehen.

«So oder so wird der Verein Frohes Alter weiterbestehen», hält Hanspeter Uster fest. Einerseits wäre der VFA mit seinem Eigenkapital Minderheitsaktionär der gAG. Andererseits wird er weiterhin auch Freizeitangebote für Senioren unterstützen.

## Bahnmatte

Im Mai 2013 wurde für den Neubau des Alterszentrums Bahnmatte das Siegerprojekt «Léon und Louise» präsentiert. Das Tempo der Umsetzung dieser Überbauung wurde jedoch gedrosselt. Hauptgrund dafür ist die Umstrukturierung beim VFA. Mit der neuen Trägerschaft gebe es ausserdem die Möglichkeit, dass diese den Alters- und Pflegeheimteil selber realisieren könnte. «In den nächsten Monaten wird der VFA einen Businessplan erstellen und aufzeigen, ob die neue Trägerschaft dazu in der Lage wäre», erklärt Hanspeter Uster. Eine Herausforderung ist dabei die sogenannte Vollkostenrechnung. Sie schreibt vor, dass die Taxe für die Hotellerie in Altersheimen auch die Abschreibungen für die Gebäude umfassen muss. Es gilt also, die Investitionen genau zu prüfen. Zudem können die Altersheime nur Abschreibungen für Gebäude machen, die ihnen auch selber gehören.

Baut anstelle der Gemeinde die gAG das neue Alterszentrum, würde insofern Zeit gewonnen, als es dann keinen Projektionskredit bräuchte. «Ich befürworte ein Projekt, bei dem die Betreiber selber als Bauherren auftritt», sagt dazu Andreas Hotz.

Ein zügiges Vorantreiben des Neubaus wünscht die Genossenschaft für Alterswohnungen (GfA). Denn sie kann mit dem Projekt Léon und Louise ihren Anteil an Wohnungen steigern. «Wir prüfen gemeinsam, ob die GfA ihren Neubau vorziehen kann», hält Andreas Hotz fest. csc

Inhalt	
Baar	3
Forum	4, 9
Parteienforum	4
Aus dem Rathaus	5
Zum Gedenken	6
Kultur	6, 7
Impressum	9
Sport	11
Das läuft in der Region	13
Das läuft in Baar	14

**recyclierbar**  
**Ein Blick in die Recyclingwerkstatt**  
Seit 20 Jahren gibt es den Bereich Recycling bei der GGZ@Work. Aus alten Dingen werden Möbel, Fahrräder oder Taschen produziert. Angenommen wird alles, was irgendwie recycelbar ist. Am Tag der offenen Tür vom 24. Juni werden die Arbeiten und Möglichkeiten vorgestellt. Es gibt auch eine Festwirtschaft. **Seite 3**

**sanierbar**  
**Der Farbton soll an das Original erinnern**  
Wie weit ist das Schwesternhaus sanierbar? Diese Frage stellten sich mehrere Parteien. Bis man mit der Denkmalpflege einen gemeinsamen Nenner fand, brauchte es auch einige Anläufe. Doch jetzt ist das Haus fertig saniert und wird am 24. Juni offiziell eingeweiht. Auch Besichtigungen sind möglich. **Seite 3**

**hörbar**  
**Stelldichein junger Talente**  
Das Jugendorchester Baar gab ein Konzert. Die Streichmusiker stellten grosse Komponisten und Filmmusik vor. Der Aufwand, der in die Proben gesteckt wurde, war hörbar und wurde mit viel Applaus belohnt. Besonders gut kam Ben Hitzlers Arrangement an, das er selber im Rahmen seiner Maturaarbeit erarbeitet hatte. **Seite 6**

**unbesiegbar**  
**Kontrolle über den kleinen weissen Ball**  
Die Seniorenmannschaft des Tischtennisclubs Baar brachte von der Schweizer Meisterschaft in Veyrier Goldmedaillen nach Hause. Sich gegen die starke Konkurrenz durchsetzend, war das Baarer Team fast unbesiegbar: Nur ein Unentschieden gegen Bremgarten mussten die vier Sportler einstecken. **Seite 11**

Anzeige  
**TEXCLEAN**  
einfach – sauber  
**Herrenhemd**  
gewaschen/gebügelt  
**2.90**  
TexCleanCompany AG  
Textilreinigung  
Luzernerstr. 22, 6330 Cham  
Telefon 041 755 19 19  
www.texclean.ch